

A N F R A G E von Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden)

betreffend Hausaufgaben an der Volksschule

Die Diskussion rund um den Sinn der Hausaufgaben an den Volksschulen wurde immer schon geführt. Sie hat aber heute, im Zusammenhang mit der leistungsorientierten Gesellschaft, mit den verschiedenen -Familienmodellen und mit dem Druck verunsicherter Eltern auf ihre Kinder, an Aktualität gewonnen. Wenn der Schulerfolg der Kinder immer mehr von ihrer sozialen Herkunft, ihrem Umfeld und den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern abhängt, scheint mir dies eine mehr als fragwürdige Entwicklung zu sein.

Zu diesem aktuellen Thema bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Praxis der Zürcher Lehrerinnen und Lehrer bezüglich Erteilung von Hausaufgaben? Wurden diesbezüglich Erhebungen in den Schulen gemacht oder Richtlinien herausgegeben?
2. Welchen Zweck sollten Hausaufgaben aus der Sicht des Regierungsrates haben?
3. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass Schulkinder in der Lage sein sollten, ihre Hausaufgaben selbständig und ohne Hilfe zu bewältigen?
4. Wie stellt sich der Regierungsrat gegenüber der verbreiteten Meinung, dass die Hausaufgaben dem Leistungsvermögen der Schulkinder nicht angepasst seien, dass sie die Schülerinnen überfordern und die Eltern verunsichern würden?
5. Wie werden angehende Lehrkräfte in ihrer Ausbildung auf die Thematik «Hausaufgaben» vorbereitet?
6. Wie stellt sich der Regierungsrat gegenüber der Tatsache, dass die Nachhilfe-«Industrie» boomt und dass immer mehr Eltern ihre Kinder in privaten Zusatzunterricht schicken?
7. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass der Schulerfolg der Kinder immer mehr vom sozialen Umfeld und von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern abhängt? Wie beurteilt er diese Entwicklung? Wie verträgt sie sich mit dem Grundsatz der Chancengleichheit für jedes Kind?
8. Wie will der Regierungsrat dieser «Chancenungleichheit» in Zukunft begegnen? Sind konkrete Massnahmen vorgesehen?
9. Könnte sich der Regierungsrat vorstellen, verbindliche Aufgabenstunden für alle Kinder, ev. individuell auf das Leistungsvermögen des einzelnen Kindes angepasst, in den Lehrplan zu integrieren, so wie dies in den Tagesschulen oder Internaten üblich ist?